

SPORTecho

Informationen aus dem SV SCHOTT Jena e.V.

Herausgeber: SV SCHOTT Jena e.V. ▪ Otto-Schott-Str. 13 ▪ 07745 Jena

November 2017

Liebe Mitglieder,

Sie haben das letzte SPORTecho des Jahres vor sich liegen. Es ist uns wieder gelungen, acht Ausgaben mit vielen Berichten und Bildern über das Geschehen in unserem Verein zusammenzutragen – wir hoffen, sie fanden es informativ und waren genauso überrascht wie wir, was im SV SCHOTT Jena alles passiert.

Auch in diesem Monat haben wir wieder die unterschiedlichsten Themen für Sie parat. Die Delegiertenkonferenz hat in eindrucksvoller Weise gezeigt, wie facettenreich unser Verein ist. Im SPORTecho Nr. 8 / 2017 dominieren aber Fußball und Tischtennis – während viele andere Sportarten ihre Saison bereits beendet haben. Im Dezember wird aber auch bei Schach, Schwimmen und der Kindersportschule noch einmal einiges los sein. Darüber berichten wir dann ausführlich im Januar.

Bis dahin wünschen wir Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit und natürlich wie immer viel Spaß beim Lesen !

Vorstand und Geschäftsstelle des SV SCHOTT Jena



Vorstand: Informationen von der Delegiertenkonferenz

Am 14. November fand die alljährliche Delegiertenkonferenz unseres Vereins statt. Im Speisesaal von WE-Catering kamen 131 Delegierte zusammen, um das vergangene Sportjahr Revue passieren zu lassen und wichtige Entscheidungen für die zukünftige Entwicklung des Vereins gemeinsam zu treffen.

Der aus persönlichen Gründen scheidende Präsident Eike Krull blickte in seinem Bericht auf sehr erfolgreiche 12 Monate mit vielen Veranstaltungen in allen Abteilungen zurück. Er verwies auf die stabilen Strukturen des Vereins, das hohe Engagement der Ehrenamtlichen, aber auch auf die neuen Herausforderungen für den SV SCHOTT Jena – insbesondere das zukünftig, rückläufig finanzielle Engagement der SCHOTT AG und den Verlust der Räumlichkeiten für Geschäftsstelle und Kindersportschule.

Mehrere Abteilungsleiter nutzten anschließend die Gelegenheit, detailliert auf das Sportjahr in ihrer Abteilung einzugehen. Positiv wurde dabei von den anwesenden Mitgliedern die Vielfalt der sportlichen Aktivitäten, die sich in den Berichten widerspiegelten, mit hohem Interesse verfolgt. Emotionaler Höhepunkt war mit Sicherheit die Ernennung von Dr. Uwe Gohde aus der Abteilung Schwimmen zum Ehrenmitglied des Vereins. Generationen von Schwimmern hat er als Übungsleiter in den letzten 40 Jahren herausgebracht und so war das Votum der Mitglieder auch einstimmig.

Anschließend stand der schwierigste Tagesordnungspunkt, die Erhöhung des Vereinsbeitrages, auf dem Programm. Zwei Drittel der Mitglieder stimmten nach einer langen und konstruktiven Diskussion die vom Vorstand beantragte und ausführlich begründete Anhebung des Mitgliedsbeitrages um 3 EUR pro Monat und Mitglied zu. Damit der Verein mit seinem attraktiven Sportangebot in seiner heutigen Form erhalten bleibt, ist nicht nur die Anhebung des Mitgliedsbeitrages (letzte Erhöhung erfolgte vor 7 Jahren) sondern auch weitere Maßnahmen notwendig. Das Vertrauen, das der Vorstand bei der Mitgliederversammlung erfahren hat ist zugleich auch die Aufforderung, die Kostenstrukturen noch genauer als bisher zu durchleuchten und eine Neuausrichtung des Vereins vorzunehmen.

Diese Mammutaufgabe zu verantworten hat seit gestern Abend Jörg Triller, der fast einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt wurde. Er unterstrich in seiner ersten Rede, dass dies eine Aufgabe aller Mitglieder sei und dazu weitere Themenschwerpunkte kommen wie Übungsleitersituation, Vermarktung des SV SCHOTT Jena und die Sportstätten-situation generell. Der Vorstand arbeite bereits an Konzepten nach dem angekündigten Verlust der Vereinsräume in der Otto-Schott-Straße. Nur in einem engen Zusammenspiel von Vorstand und Abteilungsleitungen können die zahlreich anstehenden Aufgaben bewältigt werden. Besonders erfreulich ist, dass Bernd Schade in den Vereinsvorstand zurückkehrt – auch er wurde fast einstimmig gewählt. Dadurch musste die Position in der Revisionskommission neu besetzt werden, die Bernd gewissenhaft in den letzten Jahren ausfüllte. Mit Sören Stach haben wir einen würdigen Nachfolger hierfür gewinnen können und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Den Abschluss des Abends bildeten wie immer zahlreiche Ehrungen für verdiente Sportfreunde. Ein großer Dank geht an die Mitarbeiter der Geschäftsstelle Paul Schletzke, Markus Ringleb sowie Hasan Bradei und insb. Stefan Diebler für die sehr gute Organisation und Durchführung !!



Der neue Vorstand des SV SCHOTT Jena für die nächsten zwei Jahre: Andreas Amend, Erhard Schwarz, Jörg Triller, Bernd Schade, Marco Hanstein (v.l.n.r.)

Vorstand: Ein Syrer in Jena: Freiwilligendienst hilft bei Integration

Artikel aus der Ostthüringer Zeitung vom 15. November 2017



Jena. Hasan Bradei sitzt in der Geschäftsstelle vom Sportverein SV Schott Jena am Computer und checkt die E-Mails. Seit dem 1. September absolviert der 23-jährige Syrer hier sein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ).

„Ich sammle Erfahrungen, wie man im Büro arbeitet. Es gibt so viele Unterschiede zwischen der Bürotätigkeit in Deutschland und Syrien“, erklärt Bradei, der täglich vormittags in der Geschäftsstelle hilft und am Nachmittag als Betreuer in der Turnhalle das Training der insgesamt neun Tischtennis-Teams des Vereins unterstützt.

„Tischtennis ist mehr als ein Hobby für mich. Sport ist ein Mittel, um sich schnell – auch ohne die Sprache zu beherrschen – integrieren zu können, weil man viele Menschen kennenlernt. Mein Ziel war es, über Tischtennis die Sprache zu lernen.“ Das hat er geschafft, Bradei spricht fließend Deutsch.

2015 ist er nach Deutschland geflohen. Vor dem Krieg in seiner Heimat war er von 2010 bis 2012 im Tischtennis der Beste seines Landes, konnte damit in Syrien sogar etwas Geld verdienen. „Ich wollte nach Deutschland fliehen, um weiter Medizin zu studieren. Zudem sind die Deutschen im Tischtennis sehr gut“, lacht Bradei, der zunächst in der Gemeinschaftsunterkunft in Mühlhausen lebte und beim dortigen Post SV seinem Hobby nachging. Nachdem er seine Aufenthaltsgenehmigung erhielt, zog es Bradei nach Jena, wo er glücklicherweise schnell eine Wohnung in bester Lage zur Turnhalle fand. „Ich habe mich vorher informiert, wo man Medizin studieren kann. Deshalb habe ich Jena gewählt“, erklärt der 23-jährige, der von der Friedrich-Schiller-Universität bereits die Zusage hat, dass sechs Semester seines vierjährigen Medizin-Studiums in Syrien auch in Jena anerkannt werden. „Am liebsten würde ich zum Wintersemester 2018/19 mit dem Studium anfangen“, ist Bradei schon voller Vorfreude.

Bis dahin möchte er sich im FSJ beim SV Schott voll einbringen. Seit Mitte Oktober betreut er im Rahmen der Kooperation Schule-Sportverein Kinder während der Schul-AG in verschiedenen Sportarten. Seine Leidenschaft bleibt aber Tischtennis. Beim SV Schott spielt er in der zweiten Mannschaft in der Oberliga. „Mein Ziel ist es, mich irgendwann der ersten Mannschaft, die in der dritten Liga spielt, anzubieten. Und mein Traum ist die Bundesliga. Ich möchte schließlich das Größtmögliche erreichen.“ Über seinen Tischtennis-Abteilungsleiter Andreas Amend kam er auch zum FSJ. „Er hat mir empfohlen, das FSJ zu machen, um Erfahrungen zu sammeln, die Deutschkenntnisse zu verbessern und neue Leute kennenzulernen. Und er hatte Recht. Es war bis jetzt alles wunderbar. Ich habe tolle Kollegen, die mir immer helfen“, dankt Bradei. „Wir wussten nicht, was auf uns zukommt, aber wir sind sehr zufrieden mit Hasan. Wir haben es uns schwieriger vorgestellt. Wir lassen Hasan selber E-Mails auf Deutsch schreiben und korrigieren sie gegebenenfalls. Das kommt aber nicht so häufig vor“, lacht Paul Schletzke, der auch in der Geschäftsstelle arbeitet.

Bradei scheint bereits gut integriert in Jena. „Aber nicht, weil ich deutsch spreche, bin ich gut integriert. Integration heißt auch, dass ich verstehe, wie die Deutschen denken und ein Nein zu akzeptieren, wenn etwas nicht geht. Es kommen zu viele Geflüchtete nach Deutschland, die Unterstützung voraussetzen. Für mich ist das nicht selbstverständlich“, ist er dankbar, weist aber auch darauf hin, dass unter den Geflüchteten viele qualifizierte Personen wie Ingenieure, Lehrer oder Ärzte sind.

Bradei spricht inzwischen von zwei Heimaten. „Ich würde nach Syrien zurückgehen, wenn dort wieder alles in Ordnung ist. Doch zunächst zählt für mich das FSJ. Ich kann Jedem nur empfehlen, das FSJ zu machen. Man lernt so viele Dinge, die für die Zukunft helfen“, weiß er.

Fußball: Verdienter Heimsieg gegen den VfB Krieschow

Am 9. Spieltag gewann der SV SCHOTT zu Hause mit 3:1 gegen Krieschow. Vor einer dürrtigen Kulisse von 50 Zuschauern entwickelte sich ein ebenso dürrtiges Fußballspiel. Gut 30 Minuten benötigten beide Mannschaften, um wirklich in Fahrt zu kommen. In der 31. Min. schaltete Andy Löser am schnellsten, als der Elfmeterpiff nach Foul an Robert Bismark ausblieb und wuchtete den Ball aus gut 14 m mit der linken Klebe in das Krieschower Tor. Mit einer gerechten aber nicht zufriedenstellenden 1:0 Führung ging man in die Halbzeitpause. Im zweiten Durchgang gewann die Partie kaum an spielerischer Brillanz, wobei Schott jedoch zu jeder Zeit stärker als der Kontrahent aus Brandenburg agierte. In der 74. Min. drang Eigengewächs Dominik Voigt in den gegnerischen Strafraum und konnte nur regelwidrig vom Ball getrennt werden. Den fälligen Strafstoß verwandelte Innenverteidiger Andy Haupt mit einem strammen Schuss zur 2:0 Führung (75.). Ebenfalls kaltschnäuzig zeigte sich Flügelflitzer Marcel Kiessling, als er nach tollem Solo aus etwa 16 m abzog und zum 3:0 erhöhte (86.). Nach einer unnötigen Unstimmigkeit zwischen der Jenaer Abwehr und unserem Schlussmann erzielte

Richter in der 90. Min. den Ehrentreffer für die Gäste. Schlussendlich kein glanzvoller Sieg der den Schottianern jedoch wichtige Punkte beschert, um den Anschluss an das Tabellenmittelfeld zu halten.

Fußball: Erfolgreicher Ausflug nach Sandersdorf

Am 12. Spieltag gewann der SV SCHOTT im Auswärtsspiel gegen Union Sandersdorf mit 3:2 (0:1).

Im ansehnlichen Sandersdorfer Sportzentrum stellten sich die Jenaer auf durchgeweichtem Boden zunächst tief, um sicher in die Partie zu kommen. Nach schwachem Abwehrverhalten erzielte Moritz bereits in der 5.Min. die 1:0 Führung für Union und erwischte die Schottjaner bei frühwinterlichen Temperaturen eiskalt. Der anschließende 1:1 Ausgleichstreffer durch Andy Löser nach gut 17 Minuten wurde nicht gewertet, da unser Angreifer laut Schiedsrichter Max Bringmann zuvor ein Stürmerfoul beging. Sandersdorf feilte weiter am 2:0 und scheiterte an der Torlatte, während die tiefstehenden Schottjaner wenige Akzente im Offensivspiel zustande brachten. Eine erwähnenswerte Chance versiebt Sebastian Konik, als er nach einem Torwartpatzer via Seitfallzieher über das Unioner Tor zielte (32.Min.).

Im zweiten Durchgang zeigten sich die Jenaer deutlich agiler und kampfeswillig. Während der Kontrahent noch den Pausentee verdaute, setzte Andy Löser seinen Mitspieler Sebastian Konik in Szene. Nach exaktem Zuspiel in den Lauf umkurvte „Kone“ Unions Torwart Becker und erzielte nach 50 Sekunden den überraschenden 1:1 Ausgleich (46.Min.). Angestachelt vom frühen Torerfolg störte der SV SCHOTT die Heimmannschaft nun bereits im Aufbauspiel und übte Druck aus. Der nächste Aufreger folgte in der 63.Min.. Unter der Woche aus Barcelona eingeflogen, in der 58.Min. eingewechselt und in der 63.Min. zur 2:1 Führung eingeschossen, stellte Andreas Lelle sein Können unter Beweis. Vorausgegangen war ein Jenaer Eckball, den Dominik Voigt noch nicht im Tor unterbrachte. Den folgenden Abpraller versenkte „Andi“ aus gut 14m sicher. „Weiter, immer weiter...“ hieß es auf Jenaer Seite und dies sollte auch gelingen, während der Gastgeber erneut am Aluminium scheiterte. In der 81.Min bewies Robert Bismark ein feines Näschen, als er einen Querpass der Sandersdorfer Abwehrreihe abfing, seinen Gegenspieler im 16m Raum überlief und zur 3:1 Führung vollendete. Kurz vor Ultimo gelangte erneut Schiedsrichter Max Bringmann in den Mittelpunkt des Spielgeschehens. Nach kaum ersichtlichem Handspiel außerhalb des Strafraumes, verblüffte der Offizielle mit seiner Strafstoßentscheidung in der 89.Min.. Breitkopf ließ sich nicht lange bitten und traf zum 2:3 Anschlusstreffer für die Heimmannschaft. Letztendlich blieb es beim wichtigen Erfolg für Jena, wobei der Sieg aufgrund der deutlichen Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit in Ordnung geht. Nach 12 Spieltagen rangiert der SV SCHOTT Jena nun auf einem positiv stimmenden einstelligen Tabellenplatz.

Am 13.Spieltag (25.11.2017, 13:00 Uhr) reisen die Schottjaner zum Auswärtsspiel nach Halle bevor am 02.12.2017 um 13:00 Uhr das letzte Heimspiel gegen den FC Internationale Leipzig ansteht.

Tischtennis: SV SCHOTT Jena zurück auf der Siegerstraße



In der dritten Tischtennis-Bundesliga hat der SV SCHOTT Jena sein gestriges Heimspiel gegen den FC Bayern München mit 6:1 gewonnen und ist so auf die Siegerstraße zurückgekehrt.

Nach der Schlappe in Weinheim hatte sich das Team akribisch auf das Match gegen die Bayern vorbereitet und kam dabei zur Überzeugung, dass die Doppel umgestellt werden müssen. Und diese Entscheidung trug Früchte. Die rein slowakische Kombination Pavol Mego/Roman Rezetka ließ Julian Diemer und Daniel Rinderer keine Chance und auch Frantisek Placek und Leonard Süß gewannen ihr erstes gemeinsames Dop-

pel gegen Florian Schreiner/Michael Plattner hauchdünn mit 11:9 im Entscheidungssatz und sorgten so für den ersten Vorsprung in der Partie. Dann folgten die einzigen beiden klaren Einzel. Placek ließ Plattner kaum Chancen und siegte ebenso 3:0 wie auch der Neu-Münchner Schreiner gegen Mego.

Nach der Pause fiel dann die Vorentscheidung in zwei spannenden Fünfsatzpartien. Süß und Diemer lieferten sich selbst wie den Zuschauern ein nervenzermürendes Auf und Ab mit dem besseren Ende für den jungen Jenaer. Ein frühes Timeout im letzten Satz hatte zur Folge, dass Süß einen 1:4-Rückstand noch in einen 11:5-Erfolg ummünzte. Rezetka gelang es derweil, den erst 15jährigen Rinderer mit aller Erfahrung 12:10 im Entscheidungssatz zu besiegen, um auf 5:1 zu erhöhen. Anschließend war es Placek vergönnt, mit einem hart erkämpften 3:1 gegen Schreiner den Siegpunkt einzuspielen.

Mit nun 7:3 Punkten hat sich der SV SCHOTT auf Tabellenrang zwei vorgeschoben. Die Münchner Bayern rangieren mit 3:7 Zählern auf Platz sechs.

Tischtennis: SV SCHOTT gewinnt Thüringenderby

Der SV SCHOTT Jena gewann gestern in eigener Halle das prestigeträchtige Thüringenderby der 3. Tischtennis-Bundesliga gegen die TTBL-Reserve des Post SV Mühlhausen knapp mit 6:4. Obwohl die Nordthüringer Gäste ihre etatmäßige Nummer zwei Jakub Figel verletzungsbedingt nicht einsetzen konnten und der SV SCHOTT so zwei kampflose Punkte gewann, taten sich die Hausherren bis zum Zwischenstand von 4:3 schwer. Für die Entscheidung sorgte dann Jenas gestern ungeschlagener Spitzenmann Frantisek Placek, der gegen sein Mühlhäuser Pendant Bohumil Vozicky in drei Sätzen die Nase vorn hatte und sein Team erstmals in Front brachte. Zwar musste anschließend Roman Rezetka in einem spektakulären Kräftemessen Erik Schreyer nach fünf Sätzen zum Sieg gratulieren, doch Leonard Süß hatte zu diesem Zeitpunkt bereits mit einem sicheren Viersatzsieg gegen Christian Reim den Siegzähler für das SCHOTT-Quartett erzielt.

Mit nunmehr 9:5 Punkten belegt der SV SCHOTT aktuell den dritten Tabellenrang der dritten Bundesliga. Nach einer längeren Pause stehen dann im Dezember noch die beiden letzten Vorrundenpartien beim TV Leiselheim und zu Hause gegen Aufsteiger DJK SpVgg Effeltrich an.

Ausdauer: Gute Ergebnisse beim 41. Kernberglauf in Jena für die Abteilung Ausdauer



Alle Läufer unserer Abteilung stehen gerade alle am Anfang der Saison-Aufbauphase. Jeder Teilnehmer konnte so erkennen, wie der momentane Stand seiner Trainingsverfassung nach den Ferien aussieht. Eine sehr gute Leistung konnte Denys Hübscher (3. Platz in seiner Altersklasse / gesamt 5. Platz) sowie Florian Flecht (6. Platz) erzielen. Bei Hannes Geiß war es nach einer langen Verletzungsphase sehr erfreulich, endlich wieder am Start sein zu können und er hat sich recht gut geschlagen (15 Jahre alt, gesamt Platz 18). Leonard Seewald 16 Jahre belegte den gesamt 38. Platz und für Jamiro Seeck (15 Jahre) sein erster so anspruchsvoller Lauf überhaupt (Platz 309). Unser jüngstes Küken Clara Noack U12 konnte einen beachtlichen 5. Platz belegen. Ich denke, das alle Läufer eine gute Leistung in der weiteren Laufsaison absolvieren werden wenn das Training kontinuierlich gemeistert wird. Gratulation nochmal an alle Teilnehmer u. weiter so.

Jörg Valentin, Trainer

Frauenfußball: Derbysieg gegen den FC Carl Zeiss Jena

Am 29. Oktober stand nun also endlich das langersehnte Derby der Stadtrivalen an: die Erste des SV Schott Jena erwartete zu Hause den FC Carl Zeiss Jena. Im Gegensatz zu letzter Saison, wo unser SV den Sieg in beiden Begegnungen klar dem Gegner überlassen musste, beginnt diese Partie auf Augenhöhe. In der ersten viertel Stunde spielt sich das Duell größtenteils um die Mittellinie ab – die vereinzelt Standards scheitern an der beidseitig gutstehenden Abwehr.



Das Tempo bleibt hoch, bis Schott Kapitänin Marina Tiemann nach einem Zusammenprall beim Kopfball in der 28. Minute kurz pausieren muss – das Spiel kann für sie jedoch schnell weitergehen. Weiter geht die Partie kämpferisch, körperbetont und mit schnellen Seitenwechsellern, bei denen sich beide Mannschaften einige Ecken erarbeiten, die jedoch nicht zum gewünschten Torerfolg führen. Nach einem Foul an Laura Schmidt in der 35. Minute und dem darauffolgenden Freistoß stoßen Torhüterin Anna Becher und SV Offensivkraft Selina Rolle beim Kampf um die einkommende Flanke zusammen – beide müssen behandelt werden. Zwar geht es vorerst für beide weiter, die Torfrau des FCC muss jedoch zur Halbzeit das Spiel beenden, wir wünschen Gute Besserung! Kurz vor der Pause kommt Sophie Werkmeister für Sechser Anja Kerzel und es wird auf beiden Seiten noch einmal spannend. Schott erarbeitet sich eine Riesenchance, die Entscheidung des Schiedsrichters auf Abseits verhindert die Führung in der 1. Halbzeit. Aber auch im eigenen Strafraum wird es noch einmal brenzlich, doch Marina kann den Ball klären und den Halbzeitstand 0:0 erhalten.

Nach Wiederanpfiff bleibt das Duell rasant, in der 52. Minute versucht die neu eingewechselte Anja Schüppel im Tor des FC einen Schuss von Mia Kalasic per Fußabwehr zu klären. Den Abpraller verwandelt Fabienne Haas dann eindeutig doch der Ball war schon vorher über der Linie gewesen. Von der 1:0 Führung beflügelt erarbeiten sich die Schottianerinnen weitere Chancen, doch auch der Gast schaut nicht tatenlos zu: in der 58. Minute kann die eigene Abwehr noch rechtzeitig eine gefährliche Ecke des FC entschärfen, in der 61. verbauen sich die Zeissianerinnen selbst den Ausgleich, da der nur notdürftig im Strafraum geklärte Ball nicht richtig getroffen wird. Wenig später folgt ein Vorzeige-Angriff auf seitens von Schott: Selina Rolle kann mit dem Ball bis zur Grundlinie vordringen, legt in die Mitte ab und findet dort Fabi, die in der 67. Minute zum 2:0 nun selbst verwandelt. Weitere Chancen bleiben ungenutzt und so steht es am Ende verdient 2:0 für den SV Schott Jena.

Dass die Null steht ist dabei auch zu großen Teilen Routinier Silke Hartmann zu verdanken, die das erste Mal Libero spielte und sich auf dieser Position ganz hervorragend bewies. Alles in allem also eine tolle Partie, in der sich die Schottianerinnen für ihren Kampfgeist und Ehrgeiz belohnen und damit erst einmal den dritten Tabellenplatz behaupten konnten.

Frauenfußball: Neuer Partner für unsere Frauen

Wir freuen uns mit dem ACT Auto Center Thiele Mitsubishi und Subaru Vertragspartner einen weiteren Sponsor für unseren Verein gefunden zu haben und sagen Danke für die Unterstützung !



Veranstaltungen im SV SCHOTT Jena

Allmählich neigt sich das Jahr dem Ende – die Hinrunden der Fußball-Oberliga sowie der 3. Bundesliga im Tischtennis stehen kurz vor dem Abschluss. Die letzten beiden Highlights sind sicher das 15. Sternturnier im Schach für Kinder sowie die „Kindersportolympiade“. Auch findet wieder das Weihnachtsschwimmen statt (vermutlich 17.12.2017). Wir freuen uns schon jetzt auf Mitteilungen über die ersten Veranstaltungen 2018 – noch hat der Kalender hierzu nichts zu bieten.

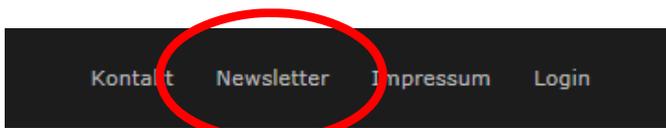


Veranstungskalender 2017 SV SCHOTT Jena e.V.

| Termin | Veranstung | Abteilung | Ort |
|---------------------------|---|-------------------|---------------------------|
| 23.11.2017 | Sponsorenabend des SVS | allgemein | SCHOTT Villa |
| 24.11.2017 bis 26.11.2017 | 15. Sternturnier | Schach | IGS Grete Unrein |
| 02.12.2017 | Oberliga Heimspiel FC Internationale Leipzig | Fußball | Platz 2a, Oberaue |
| 02.12.2017 | Jenaer Sportler des Jahres | allgemein | Volksbad |
| 14.12.2017 | Blitzschach-Turnier "Hanfried" | Schach | Stadtmuseum Jena |
| 16.12.2017 | 3. TT-Bundesliga Heimspiel DJK SpVgg Effeltrich | Tischtennis | Turnhalle Kastanienschule |
| 18.12.2017 bis 21.12.2017 | Kindersportolympiade zum Jahresende | Kindersportschule | Sporthalle des DRK |

Das SPORTEcho kommt per Email ...

Das SPORTEcho wird an alle interessierten Personen per Email versendet. Einige Abteilungsleitungen haben uns hierfür umfangreiche Adress-Sammlungen zur Verfügung gestellt, das ist natürlich auch weiterhin möglich. Auch möglich ist eine Anmeldung für den Newsletter über die Fußzeile unserer Internetseite – einfach Name und Emailadresse hinterlassen und ab sofort jeden Monat das SPORTEcho erhalten !!



Anregungen und Feedback zum SPORTEcho bitte an:

Jörg Triller, Tel. 0160 / 90122492, Email: joerg.triller@schott.com

Gemeinsam fordern wir das heutige Denken heraus.

Durch die Einführung neuer, innovativer Technologien für
ultradünnes, flexibles Glas ermöglichen wir Produktentwicklern
das Denken in ganz neuen Dimensionen.

Was ist Ihr nächster Meilenstein?

 [milestones.schott.com](https://www.milestones.schott.com)

SCHOTT
glass made of ideas